

# Antragsformular zur Beantragung von SöSi-Cards zur Finanzierung sozial-ökologischer Projekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsbörse des Projekts SUETS

Dieses Antragsformular dient der Beantragung von SöSi-Cards zur Finanzierung sozial-ökologischer Projekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsbörse des Projekts SUETS.  
Bitte füllen Sie alle relevanten Felder vollständig aus.

## Einreichungsfrist:

Ihr Antrag kann bis zum 01.05.2026 bei der Grünen Hauptstadt Agentur, Stadt Essen per Mail an [luise.jaeger@gha.essen.de](mailto:luise.jaeger@gha.essen.de) (als signierte Datei bzw. Scan-Datei des unterschriebenen Dokuments) eingereicht werden. Sie erhalten bis zum 01.06.2026 Rückmeldung, ob Ihr Antrag genehmigt wird.

## Kontakt für Rückfragen:

Grüne Hauptstadt Agentur, Stadt Essen

Luise Jäger

Tel.: +49 201 88-82345

E-Mail: [luise.jaeger@gha.essen.de](mailto:luise.jaeger@gha.essen.de)

## Antragstellende lokale Akteurin/Antragstellender lokaler Akteur

Name:

Rechtsform:

Institution  Verein  Initiative  Unternehmen  Einzelperson  Sonstiges:

Ansprechperson:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Webseite/Social Media (optional):

## Projektgrunddaten

Projekttitel:

Projektlaufzeit (Start – Ende):

(Projektabschluss spätestens zum 31.12.2026)

Projektort/Stadtteil:

Essen-Holsterhausen  Essen-Katernberg  quartiersübergreifend

Benötigte Anzahl an SöSi-Cards (1 SöSi-Card = 100 €; max. können 25 SöSi-Cards beantragt werden):

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Unterlagen bei (Nutzen Sie die Formularvorlagen auf den folgenden Seiten):

Kurze Beschreibung des konkreten Projekts

Seite

Beitrag zu den Nachhaltigkeitskorridoren und Nachhaltigkeitszielen

Seite

Kooperation

Seite

Erklärung

Seite

## **1. Projektbeschreibung**

Kurzbeschreibung des Projekts:

(Bitte beschreiben Sie Ziel, Inhalt und geplante Aktivitäten des Projekts.)

**Ausgangslage und Bedarf:**

(Welches Problem oder welchen Bedarf adressiert das Projekt im Stadtteil?)

**Zielgruppe(n):**

**Geplanter Einsatz der SöSi-Cards/erwartete Kosten des Projekts:**

(Wofür sollen die SöSi-Cards konkret verwendet werden? Bitte fügen Sie eine kurze Kostenübersicht bei.)

**Bitte stellen Sie den geplanten Projektablauf kurz dar (zum Beispiel Meilensteine):**

## 2. Beitrag zu den Nachhaltigkeitskorridoren und Nachhaltigkeitszielen

Die Nachhaltigkeitsbörse fördert Projekte, die einen Beitrag zu **mindestens** einem der unten aufgeführten Nachhaltigkeitskorridore leisten. Jeder Korridor umfasst mehrere Nachhaltigkeitsziele. Nicht alle Nachhaltigkeitsziele eines Korridors müssen erfüllt werden.

(Bitte geben Sie an, zu welchem Korridor Ihr Projekt beiträgt und kreuzen Sie das passende Ziel/die passenden Ziele innerhalb dieses Korridors an. Es können auch mehrere Korridore und Ziele ausgewählt werden.)

### 2.1 Nachhaltigkeitskorridore und Nachhaltigkeitsziele

#### Nachhaltigkeitskorridor 1: Bewegung in der Stadt

Holsterhausen und Katernberg verfügen Anfang 2027 über wohnortnahe und niedrighschwellige Sport- und Gesundheitsangebote (Gesundheitsförderung, Prävention, Angebote) für vielfältige Bevölkerungsgruppen mit ihren spezifischen Bedürfnissen. Umweltfaktoren, welche sich auf die menschliche Gesundheit auswirken, werden dabei berücksichtigt.

Nachhaltigkeitsziele:

- Schaffung neuer und Stärkung bestehender Sport- und Bewegungsangebote in Holsterhausen und Katernberg für unterschiedliche Nutzer\*innengruppen bis Anfang 2027.
- Gesundheitsthemen werden durch unterschiedliche präventive Angebotsformen gefördert (z.B. Workshops, Kurse, Veranstaltungen). Die Stadtteilbewohnenden werden unterstützt, ihre gesundheitlichen Ressourcen zu nutzen und ihre Risiken zu senken.
- Dauerhafte oder temporäre Infrastrukturanpassungen zur Förderung von mehr Bewegung und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Stadtteil werden unterstützt.
- Maßnahmen, welche Umweltfaktoren (Lärm, Hitze, Luftschadstoffe, Grünflächen, Versiegelungsgrad, Starkregen) und ihren Einfluss auf die menschliche Gesundheit in den Fokus nehmen, werden unterstützt.

Bitte formulieren Sie aus, wie Sie mit Ihrem Projekt das entsprechende Ziel/die entsprechenden Ziele erreichen wollen:

#### Nachhaltigkeitskorridor 2: Nachbarschaft und Zusammenleben

In Holsterhausen und Katernberg gibt es Anfang 2027 vielfältig nutzbare Orte der Begegnung im Stadtteil für gesellschaftliches Engagement, Mitbestimmung und Unterstützung der Menschen bei der Gestaltung ihres Alltags sowie eines gelingenden Zusammenlebens. Neben kommunalen und öffentlich getragenen Strukturen kommt gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren im Stadtteil dabei eine bedeutende Rolle zu.

Nachhaltigkeitsziele:

- Bestehende Angebote im Bereich Kultur-, Umwelt- und Gesundheitsbildung werden durch gezielte integrative Maßnahmen für mehr Menschen zugänglich gemacht.

- Die Begegnungsorte werden im Stadtteil und darüber hinaus durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sichtbar gemacht.
- Neue Projekte werden an bestehende Netzwerke angeschlossen.

Bitte formulieren Sie aus, wie Sie mit Ihrem Projekt das entsprechende Ziel/die entsprechenden Ziele erreichen wollen:

### Nachhaltigkeitskorridor 3: Bildungs- und Kulturorte

Die vielfältigen Bildungs- und Kulturangebote in Holsterhausen und Katernberg sind für alle Bevölkerungsgruppen bis Anfang 2027 attraktiver und werden durch die Stadtteilbewohnenden mitgestaltet. Interkulturalität und Nachhaltige Entwicklung werden durch Angebote und Aktivitäten im Stadtteil erfahrbar und binden die Menschen aktiv ein.

Nachhaltigkeitsziele:

- Interkulturelle diskriminierungsfreie Begegnungen, demokratisches Miteinander und ein friedvolles, gewaltfreies und solidarisches Zusammenleben als Themen von Aktionen und Projekten werden unterstützt.
- Kultur- und Bildungsangebote im Bereich BNE und Nachhaltigkeit werden erweitert.

Bitte formulieren Sie aus, wie Sie mit Ihrem Projekt das entsprechende Ziel/die entsprechenden Ziele erreichen wollen:

### Nachhaltigkeitskorridor 4: Umwelt- und Klimawandelfolgen

Die vielfältigen Bedürfnisse in Hinblick auf die Anforderungen durch den Klimawandel werden in den Stadtteilen Holsterhausen und Katernberg beachtet, und die Stadtteile werden durch die Stadtteilbewohnenden im Bereich Klimaanpassung mitgestaltet. Die Lebensqualität in beiden Stadtteilen wird durch die Weiterentwicklung der blau-grünen Infrastruktur und Biodiversität bis Anfang 2027 gesteigert.

Nachhaltigkeitsziele:

- Die biologische Vielfalt in den Stadtteilen wird gestärkt durch Grünflächen mit standortgerechten, artenreichen, möglichst heimischen Pflanzen.
- Temporäre oder dauerhafte Umwidmung von versiegelten Flächen zur Schaffung gemeinschaftlicher Bepflanzungsräume mit essbaren klimaangepassten Pflanzen werden unterstützt und für Stadtteilbewohnende zugänglich gemacht.
- Entsiegelungen von privaten Flächen (z.B. Vorgärten, Stellplätze etc.) werden unterstützt.
- Es wird ein Beitrag zum Hitzeschutz im Quartier geleistet, zum Beispiel durch Kühlorte.

Bitte formulieren Sie aus, wie Sie mit Ihrem Projekt das entsprechende Ziel/die entsprechenden Ziele erreichen wollen:

## 2.2 Messbarkeit/Indikatoren:

Woran lässt sich der Erfolg des Projekts erkennen?

(Bitte benennen Sie soziale und/oder ökologische Indikatoren zur Einschätzung der Projektergebnisse. Auch wenn die Indikatoren im Projektverlauf nicht oder nur teilweise erreicht werden, ist dies zulässig und hat keinen negativen Einfluss auf die Förderung. Beispiele für mögliche Indikatoren: Anzahl der teilnehmenden Personen, Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen oder Maßnahmen)

### 2.3 Verstetigung:

Ist eine Fortführung des Projekts oder eine langfristige Wirkung über den Projektzeitraum hinaus geplant?

(Die Erläuterung des Vorhabens zur Verstetigung ist freiwillig und kein Kriterium für die Förderung.)

### 3. Kooperation

Kooperation lohnt sich: Unterstützt ein Stadtteil einen anderen durch Projektideen **und** konkretes Umsetzungswissen, wird ein „Obolus“ in Form von SöSi-Cards zwischen den beteiligten Stadtteilen verteilt: Der beratende Stadtteil erhält zwei SöSi-Cards für die Beratungsleistung, der Stadtteil, der die Beratungsleistung in Anspruch nimmt, erhält eine SöSi-Card.

Ist im beantragten Projekt eine Kooperation mit dem jeweils anderen Stadtteil vorgesehen (Essen-Holsterhausen ↔ Essen-Katernberg)?

Ja  Nein

Falls ja, bitte benennen Sie beteiligte Partner\*innen:

Art der Zusammenarbeit:

Konkrete Angaben zur Weitergabe von Projektideen und Umsetzungswissen:

#### 4. Erklärung

- Ich/Wir bestätigen, dass die gemachten Angaben korrekt sind.
- Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass spätestens vier Wochen nach Projektabschluss ein kurzer, formloser an die Grüne Hauptstadt Agentur zu übermitteln ist.
- Ich/Wir erklären uns einverstanden, dass das Projekt und die Beteiligten im Nachhaltigkeitsmonitor der Grüne Hauptstadt Agentur veröffentlicht werden.
- Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass das übergeordnete SUETS-Projekt von der VolkswagenStiftung gefördert wird und die Ergebnisse wissenschaftlich veröffentlicht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle der Nichtdurchführung des Projekts sowie bei nicht vollständiger Verausgabung der bewilligten Mittel eine Rückzahlung der entsprechenden Beträge erforderlich ist.

#### Datenschutzerklärung

- Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme ihrem Inhalt zu.

Ort, Datum:

Unterschrift (Ansprechperson):

#### Bankverbindung

Kontoinhaber*in
Bank
IBAN